



Stadt Oberasbach

**Niederschrift über die
öffentliche**

**Sitzung des Umwelt-, Bau- u.
Grundstücksausschusses**

Sitzungsnummer:	UBGA/060/2019
Sitzungsdatum:	Montag, 13.05.2019
Beginn öffentlicher Teil:	19:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil	19:48 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Rathaus

Zur Sitzung des Umwelt-, Bau- u. Grundstücksausschusses waren anwesend:

Name:

Bemerkungen:

1. Bürgermeisterin

Huber, Birgit

2. Bürgermeister

Schikora, Norbert, M.A.

3. Bürgermeister

Peter, Thomas

UBGA-Mitglieder

Altmann, Elfi

Forman, Franz Xaver

Gerstner, Markus

Heinl, Peter

Patzelt, Harald

Schmitt, Lothar

Schwarz-Boeck, Jürgen, Dr.

Stellvertreter

Schmidt, Sabine

Vertretung für Herrn Christian Jäger

von der Verwaltung

Kleinlein, Peter

Träger, Markus

Wiegel, Karin

abwesend waren:

UBGA-Mitglieder

Jäger, Christian

entschuldigt

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) – 47 (3) GO ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschusses Nr. UBGA/058/2019 vom 20. März 2019 und Nr. UBGA/059/2019 vom 8. April 2019 (jeweils öffentlicher Teil)
- 2 . Sanierung der Jahnturnhalle;
hier: Auftragsvergabe 2. BA
- 3 . Kindertagesstätte Storchennest;
hier: Beauftragung Elektroarbeiten
- 4 . Neubau des D-Platzes;
hier: Auftragsvergabe
- 5 . Neubau der Jahnstraße im Bereich des Bebauungsplanes Hans-Reif-Sportzentrum;
hier: Auftragsvergabe der Ingenieurleistungen
- 6 . Festlegung des vorübergehenden Standortes der Container für die zusätzlichen Kindertagesstättenplätze
- 7 . Mitteilungen
- 7.1 . Lüftungsanlage Grundschule Altenberg;
hier: Information über den aktuellen Planungsstand
- 8 . Anfragen
- 9 . Bauanträge

I. Öffentlicher Teil

Die Vorsitzende, Frau Erste Bürgermeisterin Huber, eröffnet um 19:00 Uhr die 60. Sitzung des Umwelt-, Bau-, Grundstücksausschusses. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und Herrn Ehm von der Presse.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und termingerecht geladen wurde.

Entschuldigt fehlt Stadtrat Jäger, er wird von Stadträtin Schmidt vertreten. Der Ausschuss ist trotzdem beschlussfähig.

Die Vorsitzende gibt die Tagesordnung bekannt.

Die Vorsitzende lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 11 dagegen: 0 anwesend: 11

Der Umwelt-, Bau-, Grundstücksausschuss stimmt der Tagesordnung für den öffentlichen Teil zu.

TO-Punkt 1:

Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschusses Nr. UBGA/058/2019 vom 20. März 2019 und Nr. UBGA/059/2019 vom 8. April 2019 (jeweils öffentlicher Teil)

Die Vorsitzende merkt an, dass die hier zum Beschluss vorgelegten Niederschriften erst heute zugestellt wurden. Nach der Geschäftsordnung hätten die Niederschriften mit der Ladung zugestellt werden müssen. Die Genehmigung wird zur nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

TO-Punkt 2:

0317/8

**Sanierung der Jahnturnhalle;
hier: Auftragsvergabe 2. BA**

I. Sachverhalt:

Herr Kleinlein vertritt diesen Tagesordnungspunkt, stellvertretend für Herrn Morawietz, der verhindert ist, in dieser Sitzung.

StR Forman weist darauf hin, dass er wieder dagegen stimmen wird, weil er die Sanierung der Jahnturnhalle nicht für sinnvoll hält.

StR Heidl hat der Vorlage entnommen, dass einige Gewerke nicht vergeben werden können, da dazu keine Angebote vorliegen. Er befürchtet, dass hierdurch Verzögerungen entstehen, da eventuell verschiedene Gewerke nicht ausgeführt werden können, da die Reihenfolge nicht eingehalten werden kann. Außerdem fragt er nach, warum die Ausschreibungen so spät erfolgt sind. Hätte dies nicht schon in den Wintermonaten erfolgen können, dann hätten die Arbeiten bereits jetzt durchgeführt werden können. Ursprünglich hätte lt. Plan die Halle im Zeitraum Mai bis September für die Sanierungsarbeiten gesperrt werden sollen. Bewusst wurde die Sperrzeit so gewählt, da in diesen Monaten die Halle nicht so frequentiert ist, wie in den Wintermonaten. Jetzt hat er erneut Informationen erhalten, dass die Halle von Mitte Juni bis Ende November dieses Jahres gesperrt ist. Da haben die Nutzer ab Herbst große Probleme, sei es die VHS, die Schulen und die Vereine. Auf Grund dessen, dass für einige Gewerke keine Angebote vorliegen, befürchtet

StR Heigl, dass in diesem Jahr die Halle nicht mehr genutzt werden kann und der Sportbetrieb dann für etwa ein halbes Jahr ruhen muss. Er möchte wissen, wer die verspätete Ausschreibung zu verantworten hat.

Herr Kleinlein sagt eine schriftliche Antwort zu, da nur Herr Morawietz dazu Aussagen treffen kann. Er gibt zu bedenken, dass es auf Grund der guten Konjunkturlage schwierig ist, Angebote zu erhalten, da die Firmen gut ausgelastet sind.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Gewerke, zu denen kein Angebot eingegangen ist, nochmals ausgeschrieben werden und in einem vereinfachten Verfahren vergeben werden.

II. Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 10 dagegen: 1 anwesend: 11

Die Stadt Oberasbach beauftragt für die **Abbrucharbeiten** des Bauabschnittes 2 der Sanierung Jahnturnhalle folgende Firma:

Rüdiger Umweltechnik GmbH, Klenzstraße 14b, 82327 Tutzing, gemäß dem vorliegenden Angebot.

Die Bruttoauftragssumme beträgt **93.911,77 €**.

Die Stadt Oberasbach beauftragt für die **Baumeisterarbeiten** des Bauabschnittes 2 der Sanierung Jahnturnhalle folgende Firma:

Bauunternehmen Bernd Wittmann, Rother Straße 41, 90530 Wendelstein, gemäß dem vorliegenden Angebot.

Die Bruttoauftragssumme beträgt **261.853,05 €**.

Die Stadt Oberasbach beauftragt für die **Estricharbeiten** des Bauabschnittes 1 der Sanierung Jahnturnhalle folgende Firma:

A. Michel Asphalt- und Isolierbau GmbH & Co. KG, Industriestraße 3, 91634 Wilburgstetten, gemäß dem vorliegenden Angebot.

Die Bruttoauftragssumme beträgt **77.565,93 €**.

Die Stadt Oberasbach beauftragt für die **Gerüstbauarbeiten** des Bauabschnittes 2 der Sanierung Jahnturnhalle folgende Firma:

Schüttler Gerüstbau GmbH, Wetzlarer Straße 13, 90427 Nürnberg, gemäß dem vorliegenden Angebot.

Die Bruttoauftragssumme beträgt **53.532,15 €**.

Die Stadt Oberasbach beauftragt für die **Malerarbeiten** des Bauabschnittes 2 der Sanierung Jahnturnhalle folgende Firma:

Malerbetrieb Bordasch GmbH & Co. KG, Albrecht-Dürer-Straße 18, 91126 Schwabach, gemäß dem vorliegenden Angebot.

Die Bruttoauftragssumme beträgt **24.533,04 €**.

Die Stadt Oberasbach beauftragt für die **Trockenbauarbeiten** des Bauabschnittes 2 der Sanierung Jahnturnhalle folgende Firma:

Trockenbau Geist GmbH, Gewerbering 30, 91341 Röttenbach, gemäß dem vorliegenden Angebot.

Die Bruttoauftragssumme beträgt **76.912,08 €**.

Die Stadt Oberasbach beauftragt für die **Fliesenarbeiten** des Bauabschnittes 2 der Sanierung Jahnturnhalle folgende Firma:

Rauch Fliesen GmbH, Zum Wasserhaus 6, 90556 Cadolzburg, gemäß dem vorliegenden Angebot.

Die Bruttoauftragssumme beträgt **90.879,11 €**.

Die Stadt Oberasbach beauftragt für die **Schreinerarbeiten - Innentüren** des Bauabschnittes 2 der Sanierung Jahnturnhalle folgende Firma:

V.I.G. Veldener-Isolier-Glas GmbH, Im Teich 15, 91235 Velden, gemäß dem vorliegenden Angebot.

Die Bruttoauftragssumme beträgt **24.927,53 €**.

Die Stadt Oberasbach beauftragt für die **Metallbaurbeiten Fenster und Türen** des Bauabschnittes 2 der Sanierung Jahnturnhalle folgende Firma:
Weyer Fensterbau GmbH, Bremer Straße 4, 91126 Schwabach, gemäß dem vorliegenden Angebot.

Die Bruttoauftragssumme beträgt **194.737,12 €**.

Die Stadt Oberasbach beauftragt für die **Bodenbelagsarbeiten** des Bauabschnittes 2 der Sanierung Jahnturnhalle folgende Firma:

Simon Fußbodentechnik, Inh. Heik Simon, Virnsberger Straße 71, 90431 Nürnberg, gemäß dem vorliegenden Angebot.

Die Bruttoauftragssumme beträgt **28.505,08 €**.

Die Stadt Oberasbach beauftragt für den **Sporthallenboden** des Bauabschnittes 2 der Sanierung Jahnturnhalle folgende Firma:

Wilms GmbH, Gartenstraße 1, 97353 Wiesentheid, gemäß dem vorliegenden Angebot.

Die Bruttoauftragssumme beträgt **153.214,64 €**.

Die Stadt Oberasbach beauftragt für das **Wärmedämmverbundsystem** des Bauabschnittes 2 der Sanierung Jahnturnhalle folgende Firma:

fassaden.werk_R GmbH, Hans-Vogle-Straße 125, 90765 Fürth, gemäß dem vorliegenden Angebot.

Die Bruttoauftragssumme beträgt **99.816,86 €**.

Die Stadt Oberasbach beauftragt für die **Putz- und Stuckarbeiten** des Bauabschnittes 2 der Sanierung Jahnturnhalle folgende Firma:

H&S Concept Bau GmbH, Seuffertstraße 6, gemäß dem vorliegenden Angebot.

Die Bruttoauftragssumme beträgt **34.776,08 €**.

Die Stadt Oberasbach beauftragt für die **Sanitärinstallation** des Bauabschnittes 2 der Sanierung Jahnturnhalle folgende Firma:

Baier Installation GmbH, Edisonstraße 87, 90431 Nürnberg, gemäß dem vorliegenden Angebot.

Die Bruttoauftragssumme beträgt **151.121,09 €**.

Die Stadt Oberasbach beauftragt für die **Heizungsinstallation** des Bauabschnittes 2 der Sanierung Jahnturnhalle folgende Firma:

Baier Installation GmbH, Edisonstraße 87, 90431 Nürnberg, gemäß dem vorliegenden Angebot.

Die Bruttoauftragssumme beträgt **163.737,57 €**.

TO-Punkt 3:

0350/6

**Kindertagesstätte Storchennest;
hier: Beauftragung Elektroarbeiten**

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 11 dagegen: 0 anwesend: 11

Der Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss der Stadt Oberasbach beauftragt die Firma Zaremba Elektro GmbH & Co. KG, Hauptstraße 30, 90619 Trautskirchen, mit der Ausführung der Elektroarbeiten gemäß dem Angebot in der Höhe von 204.365,42 € brutto.

**Neubau des D-Platzes;
hier: Auftragsvergabe****I. Sachverhalt:**

Herr Kleinlein verweist dazu auf die nichtöffentliche Mitteilungsvorlage und die Begründung zu diesem Vergabevorschlag.

**II. Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 11 dagegen: 0 anwesend: 11**

Der Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss beauftragt die Firma Konrad Müller GmbH, Flughafenstraße 66, 90411 Nürnberg, mit dem Neubau des D-Platzes im Hans-Reif-Sportzentrum. Die Auftragssumme, brutto, beträgt 1.119.722,98 €. Grundlage bildet das Angebot der vorgenannten Firma vom 24.04.2019.

**Neubau der Jahnstraße im Bereich des Bebauungsplanes Hans-Reif-Sportzentrum;
hier: Auftragsvergabe der Ingenieurleistungen****I. Sachverhalt:**

StR Peter fragt nach, ob bei Verfügbarkeit von Grundstücken die Straßenbaumaßnahme trotzdem notwendig ist, da es die Kosten sehr hoch sind. Er meint, dass dann die Rückhaltemaßnahme nicht mehr notwendig ist.

Herr Kleinlein führt aus, dass die Straßenbaumaßnahme in den Bebauungsplan mitaufgenommen wurde und notwendig wird.

Die Entwässerung ist notwendig und die Höchsteinleitungsmengen in den Asbach wurden vom Wasserwirtschaftsamt Nürnberg vorgegeben und dürfen nicht unterschritten werden. Die Wasserrechtsbehörde schreibt der Stadt nicht vor, wo sie eine Rückhaltemaßnahme errichtet und ob dafür ein Teich errichtet oder unter der Straße in Form von Rigolen angelegt werden. Die Regenwassermengen sollen zurückgehalten, bzw. gepuffert werden, um die Höchsteinleitungsmengen nicht zu überschreiten. Die Mengen sollen dann selbständig ablaufen, damit das Retentionsvolumen beim nächsten Regenfall wieder zur Verfügung steht. Im Juni wird dazu ein Gespräch mit allen Beteiligten stattfinden, bei dem sich evtl. eine Kostenersparnis aufzeigt. Dann wird das Bauamt erneut eine Beschlussvorlage zur Entscheidung vorlegen. Bei diesem Gespräch sollen auch die Planer der Dreifeldhalle mit anwesend sein. Angedacht ist, dass möglichst viel Dachflächenwasser der Turnhalle in einem Puffer gespeichert wird und dies dann in den Sommermonaten in den Teich hochgepumpt wird, um Trinkwasser zu sparen. Das Wasser soll dann auch zur Bewässerung der Sportplätze dienen.

StR Peter fragt nach, wie hoch die Kostenersparnis ist, wenn die Regenrückhaltung nur in den Teichen stattfindet und nicht in Verbindung mit dem Straßenbau geplant ist.

Herr Kleinlein kann dazu keine Aussagen machen, da bisher die Planungen noch nicht so weit gediehen sind. Bisher geht es noch um die Umsetzung des Wasserrechtsverfahrens.

Die Vorsitzende erklärt, dass für weitere Aussagen zu den Kosten die Planung fortgeführt werden muss und die Planungen Hoch- und Tiefbau zusammengeführt werden müssen und die Straße ihr Gesicht auf Grund des Bebauungsplanes ändern wird. Vorrangig muss dafür ein Ingenieurbüro für weitere Planungen beauftragt werden.

StR Heintl begrüßt die Planung der Wassereinspeisung. Er möchte wissen, ob es geplant ist, von der Halle und vom neuen D-Platz direkt eine Leitung zu den Teichen zu legen.

Herr Kleinlein erwidert, dass man sich noch im Stadium der Vorplanung befindet und erläutert die Planung anhand des Planes die Reihenfolge der Einspeisung.

StR Schmitt schlägt vor, gleich einen größeren Rückhaltensee anzulegen, der ein enormes Volumen aufnimmt und die Betonbauten ersparen würde - vorausgesetzt, dass man das Grundstück erwirbt.

Herr Kleinlein merkt an, dass damals dem Grunderwerb nicht zugestimmt wurde. Falls dazu nochmals Überlegungen stattfinden muss die Planung eingestellt werden, dann stagniert alles Weitere.

StR Peter fragt nach, ob bei Beschlussfassung vom Ingenieurbüro noch eine weitere Planungsvariante entwickelt werden kann, um die Kosten gegenüberzustellen.

StR Schmitt möchte nochmals über den Grunderwerb verhandeln.

Die Vorsitzende bittet Herrn Kleinlein um klärende Worte, wie damit weiterverfahren werden soll.

Herr Kleinlein schlägt vor, im Beschluss noch einen Zusatz mitaufzunehmen, der evtl. noch über den Grundstückserwerb Gespräche zulässt. Wenn heute kein Beschluss gefasst wird, müssen die weiteren Planungen gestoppt werden, die Vermessung, die Straße kann nicht begonnen werden. Zusätzlich können den Planern der Dreifachhalle keine Höhenvorgaben gemacht werden.

Die Vorsitzende schlägt vor, im Beschluss noch den Grunderwerb mitaufzunehmen.

II. Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 11 dagegen: 0 anwesend: 11

Der Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss beauftragt das Ingenieurbüro Hübner, Brandenburger Str. 71, 90451 Nürnberg, mit der Ausführung der Ingenieurleistungen zum Ausbau der Jahnstraße im Bereich des Bebauungsplans „Hans-Reif-Sportzentrum“. Der Auftrag wird stufenweise vergeben. Grundlage bildet das Angebot des vorgenannten Ingenieurbüros vom 6. Februar 2019. Es wird der jeweilige Mindestsatz in Honorarzone II vereinbart.

Es werden darüber hinaus nochmalig Grundstücksverhandlungen aufgenommen.

TO-Punkt 6:

1106

Festlegung des vorübergehenden Standortes der Container für die zusätzlichen Kindertagesstättenplätze

I. Sachverhalt

Herr Träger erläutert das Für und Wider der verschiedenen Standorte. Präferiert wird der Standort in der Langenäckerstraße.

Stadträtin Schmidt fragt nach, wie die Lebensdauer der Container ist? Ab wann ist hier wieder mit Reparaturen zu rechnen ist?

Herr Kleinlein geht von einer Nutzungsdauer von mindestens 15 Jahren aus. Es werden auf alle Fälle höherwertige Container angeschafft. Die Container in der Schwabacher Straße sind energetisch ungünstig, eher vergleichbare wie im Kirchenweg.

StR Forman möchte wissen, ob das Postgebäude mit dem Grundstück in der Stiftsstraße eine Rolle spielen könnte.

Herr Träger verneint dies. Das Postgebäude ist ein reiner Funktionsbau, der für Postverteilung und Postfiliale errichtet wurde und für eine Kindertagesstätte nicht nutzbar ist.

StR Heidl spricht sich für die SPD für diesen vorgeschlagenen Standort aus und möchte der Verwaltung einige Hinweise geben. Die Verwaltung geht von 33 Kindergarten- und 30 Krippenplätzen aus. Es ist ratsam, nochmals an den Kindergarten nachzufragen, wie viele Kinder zurückgestellt wurden, bzw. in die Schule kommen, da hiervon die Größe der Container abhängt. Des Weiteren wäre es wichtig, im nichtöffentlichen Teil noch weitere Informationen zum Betreiber der neuen Einrichtung zu erhalten. Allgemein ist im Erzieherbereich Personalnotstand. Wie kann dieser Betreiber gewährleisten, dass er das Personal bekommt und wie ist die Qualität der Angestellten? Außerdem ist ihnen zu Ohren gekommen, dass die ehemaligen Horträume von St.-Stephanus leer stehen. Vielleicht kann man bei der Kirchengemeinde anfragen und diese Räume nutzen.

Die Vorsitzende erklärt, dass es schwierig ist den derzeit tatsächlichen Bedarf zu ermitteln, da es auch Doppelanmeldungen bei verschiedenen Trägern geben kann; eine zentrale Anmeldung gibt es in Oberasbach nicht, weil dies von den Einrichtungen nicht gewünscht ist.

II. Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 11 dagegen: 0 anwesend: 11

Als Standort für die zusätzlichen vorübergehenden Betreuungsplätze in den Bereichen Kindergarten und Krippe wird das Grundstück Fl.Nr. 754, Gemarkung Oberasbach, festgelegt.

Das Bauamt wird mit der Planung einer temporären Kindertagesstätte beauftragt. Die Planungen werden vom Architekturbüro Lemkearchitektur GbR, Eichwasenstraße 5, 91126 Schwabach, durchgeführt.

TO-Punkt 7:

Mitteilungen

TO-Punkt 7.1: 1110

Lüftungsanlage Grundschule Altenberg;
hier: Information über den aktuellen Planungsstand

Frau Huber verweist auf die Mitteilungsvorlage und den aktuellen Planungsstand zur Lüftungsanlage. Es fand dazu ein Runder Tisch mit Schulvertretern, Elternvertretern, dem Planer der Lüftungsanlage, Herrn Jonissek, und Mitarbeitern der Verwaltung statt.

Herr Schikora teilt mit, dass der Termin den Zweck hatte, die weitere Vorgehensweise darzustellen und dass die Maßnahme zügig vorangeht. Ende des Jahres soll der Einbau abgeschlossen sein.

TO-Punkt 8:

Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

TO-Punkt 9:

Bauanträge

Bauanträge liegen nicht vor.

Damit ist die Tagesordnung für den öffentlichen Teil abgehandelt. Die Vorsitzende schließt die Sitzung und verabschiedet Herrn Ehm von den Fürther Nachrichten.

Sitzungsende: 19:48 Uhr

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Bernd Gabriel
Schriftführer/in